

Mitteilungsblatt der Gemeinde



EMMERING

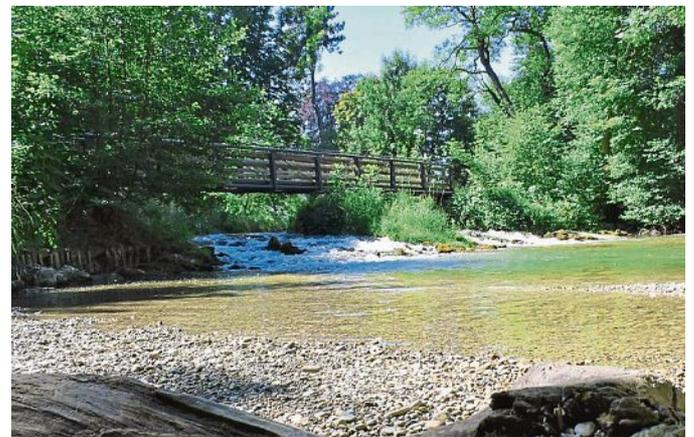
Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung

Dienstag, 23. Juni 2020 • Internet: www.emmering.de • E-Mail: gemeinde@emmering.de • Fax (0 81 41) 40 07 44



Idyllisch: der Emmeringer See.

FOTOS: PÖSCHL



Verwunschen: eine Brücke im Hölzl.



Das Hölzl ist ein Landschaftsschutzgebiet.

Regeln in den Naherholungsgebieten

Das Hölzl und der See sind unsere Naherholungsgebiete. Viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger genießen das Hölzl, unser wunderschönes Natur- und Landschaftsschutzgebiet mitten im Ort und den See am Rand des Ortes.

Solche Gebiete sind allerdings nur so schön, wenn sich alle an Regeln halten. Zwei Themen beschäftigen derzeit sowohl Spaziergänger als auch die Gemeindeverwaltung hinsichtlich des Emmeringer Hölzls.

Zum einen donnern Radler durchs Unterholz und über die Wege, verärgern Fußgänger, benehmen sich ggf. recht rabiatisch und das alles in einem Gebiet, welches für Radler komplett gesperrt ist. Schon seit Jahren besteht ein absolutes Fahrradfahrverbot und eine Rechtsverordnung zum Schutz des Landschaftsbestands. Ein weiteres Thema sind die frei laufenden Hunde. Liebe Hundebesitzer: An den Eingängen zum Emmeringer Hölzl stehen Schilder, die auf die Leinenpflicht hinweisen. Freilaufende Hunde vertreiben die Tiere, die im Emmeringer Hölzl heimisch sind. Außerdem sammeln Sie bitte die Exkremente Ihrer Hunde auf und entsorgen diese ord-



Hundetoiletten stehen in Emmering bereit.

nungsgemäß in einem Müll-eimer. Damit ist sicher nicht gemeint, die Tüte mit Inhalt anderweitig in der Natur zu entsorgen. Auch an dieser Stelle werden zukünftig Verstöße mit Bußgeldern geahndet. Am Emmeringer See gibt es natürlich auch Regeln, die jeder Besucher einzuhalten hat. Der See ist für alle da und jeder möchte sich dort wohlfühlen. Eine Brotzeit am See unter Einhaltung der Mindestabstände ist etwas Wunderschönes. Allerdings nur, wenn Sie Ihren Müll auch wieder mit nach Hause nehmen. Wenn jeder alles liegen und stehen lässt, sieht es in kürzester Zeit unschön aus und wir werden schnell ein Ungezieferproblem haben. Sobald die Mitarbeiter des Bauhofes Ihren Müll zusammensammeln und wegräumen müssen, kostet das Geld, was in Zeiten von knapper werdenden Mitteln innerhalb der Gemeinde sinnvoller eingesetzt werden kann. Bitte achten Sie darauf. Wir möchten alle, dass unser Hölzl und der See unsere Naherholungsgebiete bleiben.

Das Hölzl und der See sind unsere Naherholungsgebiete. Viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger genießen das Hölzl, unser wunderschönes Natur- und Landschaftsschutzgebiet mitten im Ort und den See am Rand des Ortes. Solche Gebiete sind allerdings nur so schön, wenn sich alle an Regeln halten. Zwei Themen beschäftigen derzeit sowohl Spaziergänger als auch die Gemeindeverwaltung hinsichtlich des Emmeringer Hölzls. Zum einen donnern Radler durchs Unterholz und über die Wege, verärgern Fußgänger, benehmen sich ggf. recht rabiatisch und das alles in einem Gebiet, welches für Radler komplett gesperrt ist. Schon seit Jahren besteht ein absolutes Fahrradfahrverbot und eine Rechtsverordnung zum Schutz des Landschaftsbestands. Ein weiteres Thema sind die frei laufenden Hunde. Liebe Hundebesitzer: An den Eingängen zum Emmeringer Hölzl stehen Schilder, die auf die Leinenpflicht hinweisen. Freilaufende Hunde vertreiben die Tiere, die im Emmeringer Hölzl heimisch sind. Außerdem sammeln Sie bitte die Exkremente Ihrer Hunde auf und entsorgen diese ord-

nungsgemäß in einem Müll-eimer. Damit ist sicher nicht gemeint, die Tüte mit Inhalt anderweitig in der Natur zu entsorgen. Auch an dieser Stelle werden zukünftig Verstöße mit Bußgeldern geahndet. Am Emmeringer See gibt es natürlich auch Regeln, die jeder Besucher einzuhalten hat. Der See ist für alle da und jeder möchte sich dort wohlfühlen. Eine Brotzeit am See unter Einhaltung der Mindestabstände ist etwas Wunderschönes. Allerdings nur, wenn Sie Ihren Müll auch wieder mit nach Hause nehmen. Wenn jeder alles liegen und stehen lässt, sieht es in kürzester Zeit unschön aus und wir werden schnell ein Ungezieferproblem haben. Sobald die Mitarbeiter des Bauhofes Ihren Müll zusammensammeln und wegräumen müssen, kostet das Geld, was in Zeiten von knapper werdenden Mitteln innerhalb der Gemeinde sinnvoller eingesetzt werden kann. Bitte achten Sie darauf. Wir möchten alle, dass unser Hölzl und der See unsere Naherholungsgebiete bleiben.

mini Lernkreis Motivation und Erfolgserlebnisse in **EMMERING**.
Seit 1974

Nachhilfe macht Spaß

Mehr Informationen unter 08141-42272 • www.minilernkreis.de/reis

Urlaub in Sicht!
Denken Sie an Ihre Sonnenbrille...
1 Paar Einstärkengläser ab 56,- €
1 Paar Gleitsichtgläser ab 239,- €

AUGENOPTIK
EMMERING
Ulrike Maier · Hauptstraße 7
82275 Emmering · Tel. 0 81 41.6 38 30
Exklusive Brillenmode · Contactlinsen

AUF EIN BÜRGERMEISTERWORT

*Liebe Feueringenieur,
Liebe Feuerwehler,*

die Corona-Pandemie ist nach wie vor das bestimmende Thema. Die Infektionszahlen sind rückläufig, viele Geschäfte haben unter Auflagen wieder geöffnet und dennoch sind wir vom „normalen“ Leben, wie wir es bisher gewohnt waren, weit entfernt. Für unsere gemeindlichen Einrichtungen konnten wir weitere Öffnungen beziehungsweise Lockerungen umsetzen. Die Sportflächen können wieder von mehreren Sportlerinnen und Sportlern gleichzeitig genutzt werden, die Amperhalle und Schulsportthalle sind unter Auflagen wieder geöffnet und der Jugendtreff kann auch wieder besucht werden. Alle aktuellen Regelungen haben wir Ihnen erneut in diesem Mitteilungsblatt zu-

sammengefasst. Trotz der Freude über die schrittweise Rückgewinnung der persönlichen Freiheiten und den damit verbundenen sozialen Kontakten, gilt es nach wie vor, vorsichtig und umsichtig zu sein.

Vorsichtig optimistisch können wir sowohl bei den anstehenden als auch künftigen Großbauprojekten sein. In der ersten Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Verkehr wurde das Grundkonzept der neuen Bebauung des Amperpark Geländes nochmals vorgestellt und beschlossen. Erfreulich verläuft hier die Zusammenarbeit mit dem Bauträger sowie den Architekten. Alle Änderungswünsche der Gemeinde wurden bisher planerisch umgesetzt, wie zum Bei-



Vorsicht bleibt geboten

VON STEFAN FLOERECKE

spiel ein deutlich höherer Stellplatzschlüssel oder die Schaffung einer Wendemöglichkeit in der Siedlerstraße.

Der Neubau unserer Feuerwehr kann voraussichtlich im Juni mit den Spezialtiefbauarbeiten beginnen, nachdem der Abriss des alten Gebäudes sowie der Halle, nach langer Verzögerung durch die Beseitigung von asbesthaltigen Baustoffen, endlich abgeschlossen werden konnte. Durch das Einschlagen von Pfählen wird das

„schwammige“ Gebiet an der Amper gesichert. Erst danach kann mit dem Rohbau begonnen werden. Ich bin zuversichtlich, dass der Bau unserer Feuerwehr jetzt zügig voranschreitet.

Auch beim Bürgerhausvorplatz sind die Planungen weitestgehend abgeschlossen und der Abriss des alten Platzes wird aller Voraussicht nach im Juni starten.

Abschließen möchte ich mit den Themen Umsicht und Rücksicht. Gerade in die-

sen besonderen Zeiten sind das umsichtige eigene Verhalten sowie die Rücksicht auf andere von besonderer Bedeutung. Ich denke, wir alle sollten unser eigenes Verhalten immer wieder hinterfragen und insgesamt umsichtiger agieren. Egal, ob es das Tragen einer Maske ist, um andere zu schützen, im Hölzl nicht Rad zu fahren, um niemanden unnötig zu gefährden oder das Zurückschneiden der eigenen Hecke, um niemanden zu belästigen und die Gehwege freizuhalten. Umsicht und Rücksicht tragen maßgeblich dazu bei, dass das Zusammenleben in unserer Gemeinde für uns alle funktioniert.

Viele Grüße

Ihr

Stefan Floerecke

Einwohnerstatistik

Emmerings Einwohnerstand am 31. Mai:

7.111 Einwohner

Meldevorgänge:

Zuzüge: 23 Personen

Wegzüge: 26 Personen

Geburten: 5 Personen

Sterbefälle: 4 Personen

Zu Besuch am Ostanger

Bürgermeister Stefan Floerecke besuchte auf Einladung von Imkerin Claudia Längler die Streuobstwiese und das Bienenhaus. „Es ist unbeschreiblich, was wir für eine Oase direkt vor der Haustür haben. Vielen Dank allen ehrenamtlichen Helfern“, sagte Floerecke.

Der sogenannte „Ostanger“, liegt am nordöstlichen Ortsrand Richtung Neu-Esting, und beinhaltet neben dem Kräutergarten, der nach dem Vorbild der Heiligen Hildegard von Bingen angelegt wurde, eine große Streuobstwiese mit verschiedenen Obstbäumen. Diese Bäume, sowie der gesamte Ostanger werden ehrenamtlich durch Patenschaften betreut.

Die Patenschaft umfasst die Pflege, den Schnitt sowie die



Am Ostanger: (v. l.) Helmut Gerich, Bürgermeister Stefan Floerecke und Claudia Längler.

Ernte der Früchte der Bäume sowie die Mithilfe bei der Instandhaltung der Anlage. Sollten Sie sich für eine sol-

che Patenschaft interessieren, melden Sie sich bitte im Rathaus unter der Telefonnummer 0 81 41/40 07 29.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint das nächste Mal am

21. Juli 2020

Anzeigenschluss: 13. Juli 2020

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Markus Hamich

Tel. 0 81 41 / 400 132

Fax 0 81 41 / 400 131

anzeigen@ffb-tagblatt.de

www.ffb-tagblatt.de



Impressum Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint monatlich als Beilage im Fürstenfeldbrucker Tagblatt und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. V.i.S.d.P. für den amtlichen Teil: Stefan Floerecke, Telefon (0 81 41) 40 07 29; Layout und Redaktion: Andreas Daschner; Anzeigen: Markus Hamich, Telefon (0 81 41) 40 01 32. Druck: Druckhaus Dessauer Straße, München. Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint am Dienstag, 21. Juli 2020. Redaktionsschluss dafür ist am Donnerstag, 9. Juli 2020. Die kompletten Texte, Fotos sowie sonstigen Unterlagen der Vereine, Verbände und Organisationen, die in dieser Ausgabe erscheinen sollen, müssen bis zum Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung per Mail an gemeinde@emmering.de vorliegen. Später eingehende Unterlagen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie, dass Ihre Beiträge entweder als PDF oder als Fließtext in der Mail an die Gemeinde übermittelt werden müssen. Textanhänge in Word werden aus Sicherheitsgründen seitens unserer Firewall blockiert. Bei der Übermittlung von Fotos per E-Mail ist zu beachten, dass jedes Bild als eigene JPG-Datei abgespeichert sein muss. Die Auflösung muss aus technischen Gründen mindestens 200 dpi bei 20 Zentimetern Breite betragen. Andernfalls kann kein Abdruck erfolgen. Außerdem ist darauf zu achten, dass die Bildrechte für eine Veröffentlichung immer bei den jeweiligen Vereinen, Verbänden und Organisationen liegen.

Corona-Krise: Weitere Änderungen

Das ändert sich in Emmering auf Grundlage der fünften Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (Stand 16. Juni 2020):

- **Rathaus:** Das Rathaus hat unter Einschränkungen wieder geöffnet. Es muss ein Mund-Nasen-Schutz beim Betreten des Rathauses getragen sowie die Hände desinfiziert werden. Ein Mindestabstand zu anderen Personen von 1,5 Metern ist erforderlich. Der Zutritt zum Rathaus setzt jetzt grundsätzlich eine vorherige Terminvereinbarung voraus. Alle Besucherinnen und Besucher werden gebeten, im Eingangsbereich zu warten, bis sie von der zuständigen Mitarbeiterin/dem zuständigen Mitarbeiter abgeholt werden.
- **Bücherei:** Die Bücherei ist unter Auflagen wieder öff-

net. Es besteht die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sowie zum Desinfizieren der Hände. Bitte beachten Sie die Ein- und Ausgangsregelungen und wahren Sie den Abstand von 1,5 Metern zu anderen Besucherinnen und Besuchern.

- **Spielplätze:** Die Spielplätze der Gemeinde sind wieder geöffnet. Kinder dürfen diese allerdings nur in Begleitung eines Erwachsenen besuchen. Diese haben darauf zu achten, dass die Abstände gewahrt werden und keine größeren Menschenansammlungen entstehen.

- **Aussegnungshalle:** In der Aussegnungshalle bestimmt sich die zulässige Höchstteilnehmerzahl nach der Anzahl der vorhandenen Plätze, bei denen ein Mindestabstand von zwei Metern zu anderen

Teilnehmern der Trauereierlichkeiten gewahrt wird. Zwischen den Teilnehmern ist grundsätzlich ein Mindestabstand von zwei Metern einzuhalten. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist Pflicht. Trauerfeiern in der Aussegnungshalle sind nur zulässig, wenn während der gesamten Trauerzeremonie die Türen geöffnet bleiben, um ein Anfassen der Türen durch die Trauernden zu vermeiden. Im Freien beträgt die Höchstteilnehmerzahl der Trauergesellschaft 100 Personen. Es ist grundsätzlich ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu wahren. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes wird empfohlen. Mikrofone sind lediglich von einer Person zu benutzen und anschließend zu desinfizieren. Erdwurf und Weihwasserga-

ben am offenen Grab sowie am aufgebahrten Sarg sind möglichst nur von einer Person durchzuführen. Bei einer Nutzung der berührten Gegenstände durch eine weitere Person eine Desinfektion (Wischdesinfektion) durchgeführt wird.

- **Jugendtreff:** Der Jugendtreff ist unter Auflagen wieder geöffnet. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, das Desinfizieren der Hände sowie die Wahrung der Abstände sind Pflicht. Nähere Informationen erhalten Sie von unserem Sozialpädagogen Stefan Leix unter Telefon 0 81 41/40 07 56.

- **Amperhalle und Schulsport-halle:** Die Amperhalle und die Schulsport-halle sind unter Auflagen wieder geöffnet. Es gelten alle Regelungen, die auch im Freien Anwendung

finden. Zusätzlich darf je Halle maximal eine Gruppe mit 19 Sportlerinnen und Sportlern sowie zusätzlich einem Betreuer trainieren (20 Personen je Halle!). Das Duschen sowie die Benutzung der Umkleidekabinen sind untersagt.

- **Sportplätze:** Die gemeindlichen Sportplätze sind unter Auflagen für den Trainingsbetrieb wieder geöffnet. Nähere Informationen erhalten Sie von den entsprechenden Vereinen, welche hierzu ein Hygiene- und Nutzungskonzept aufgestellt haben.

- **Badesee:** Der Badesee ist wieder geöffnet. Es ist ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Badegästen einzuhalten. Menschenansammlungen sind zu vermeiden. Die Nutzung des Beachvolleyballfeldes ist untersagt.

Schädlingsbekämpfung: Ratten

Mit der warmen Jahreszeit beginnt auch die Vermehrungszeit bei Ratten. Leider sind auch im Gemeindegebiet wieder einige Exemplare gesichtet worden. Um den Bestand nachhaltig in Grenzen halten oder sogar dezimieren zu können, ist das verantwortliche Handeln eines jeden Bürgers äußerst wichtig.

Ratten bevorzugen feuchte Lebensräume und halten sich grundsätzlich gerne an Uferböschungen und in der Kanalisation auf. In den letzten Jahren werden aber immer häufiger Parks, Grünanlagen, Fußgängerzonen und Wohngebiete befallen, denn die Schädlinge breiten sich immer dort aus, wo ihnen ein großes und leicht zugängliches Nahrungsangebot zur Verfügung steht. Ratten sind äußerst intelligente Tiere mit einem hoch entwickelten Sozialverhalten. Sie kommunizieren untereinander und können sich nach Aufnahme von Giftködern gegenseitig warnen. Gewarnte Tiere meiden dadurch die ausgelegten Köder, welche ohnehin eher uninteressant sind, solange anderweitig Kostlichkeiten angeboten werden. Deshalb ist es grundsätzlich wichtig, der Ratte keinen idealen Lebensraum in der Umgebung des Menschen zu schaffen. Da es sich bei Ratten um potenzielle Seuchenüberträger handelt, sind bei Rattenbefall geeignete Maßnahmen zu treffen, um diesen einzudäm-

men. Im Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten (Infektionsschutzgesetz – IfSG) wird auf die Verpflichtung der Eigentümer von Grundstücken zur Bekämpfung von Gesundheitsschädlingen eingegangen. Die Bekämpfung von Ratten auf Privatgrundstücken ist grundsätzlich Sache des Grundstückseigentümers. Er/Sie muss dafür sorgen, dass sowohl die Schädlinge als auch die Ursache für ihr Auftreten beseitigt werden und die Kosten für eventuelle Bekämpfungsmaßnahmen tragen.

Vorbeugen hilft! Sie können auf Ratten in Ihrer Nachbarschaft gut verzichten? Dann achten Sie darauf, die Schädlinge nicht anzulocken:

- Lagern Sie Ihre Biomüllsäcke an einen für Schädlinge unzugänglichen Ort, insbesondere bitte nicht auf dem Gehsteig.

- Komposter sind ideale Nist- und Brutplätze. Geben Sie niemals gekochte Speisereste in Ihren Komposter. Sichern Sie die Lüftungsschächte mit einem Drahtgeflecht und verwenden Sie möglichst stabile, verschleißbare Kompostbehälter. Nähere Informationen bezüglich der Kompostierung im eigenen Garten sowie zur Bioabfallsammlung finden Sie auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebes Fürstenfeldbruck unter www.awb-ffb.de.

- Entsorgen Sie Speisereste

nie über die Toilette. Die Ablagerungen an den Abwasserrohren ziehen Ratten an.

- Auch Vogelfutter zieht Ratten an. Hierbei spielt es keine Rolle, ob sich die Futterstelle auf dem Boden oder in der Höhe befindet, denn Ratten sind gute Kletterer. Ein Anzeichen dafür, dass sich die Nager über das Vogelfutter hermachen, könnte ein deutlicher Rückgang des Flugbetriebs am Vogelhaus sein. Da Ratten eine Gefahr darstellen, wird die Futterstelle dann gemieden. Achten Sie deshalb auf die Dosierung. Stellen Sie nur so viel Futter zur Verfügung, dass es am Abend aufgebraucht ist. Ratten sind vor allem nachtaktiv und bedienen sich in der Dunkelheit.

- Falls Sie auf Ihrem Grundstück Ratten feststellen, kontaktieren Sie eine Fachfirma für Schädlingsbekämpfung und lassen Sie sich über den Einsatz von Giften/Toxinen beraten.

- Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn und tauschen Sie Ihre Informationen und Erfahrungen aus, wie den Schädlingen Einhalt geboten werden kann.

Da es im Interesse eines jeden Einzelnen liegen sollte, den Schädlingen keine Anziehungspunkte zu liefern, sollte es mit den oben genannten Grundregeln möglich sein, die Ausbreitung einer Rattenplage im Gemeindegebiet zu verhindern.

Die Kulturreferentin sagt Servus

Lieber Emmeringer Bürgerinnen und Bürger,

nach 14 Jahren verabschiede ich mich von Ihnen als Kulturreferentin. Mir hat es immer viel Freude bereitet, für Sie Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen zu planen und Ihnen anzukündigen. Ich bin zuversichtlich, dass meine Nachfolgerin Monika Aumiller diese Aufgabe mit ebenso viel Herzblut und Freude erfüllen wird. Mein Dank gilt der Gemeinde vor allem Frau Hausler und



Frau Schlatter, die mir bei dieser Aufgabe zu Seite standen. Es war mir eine Ehre, für eine so lange Zeit für die Kulturbelange unserer Gemeinde tätig sein zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

Monika Suhrmann

Ihre

Baumschule

im Landkreis

egesagarten
WÜRSTLE
GARTENLAND

Flurstr. 55, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel.: 08141-51350
www.wuerstle-gartenland.de



Die Sitzbank auf der Emmeringer Leiten wurde repariert ... und kann wieder benützt werden.

Sitzbank auf der Emmeringer Leite wurde repariert

Vor ca. 26 Jahren ist die Familie Braun mit 3 Kindern aus Zürich nach Eichenau gezogen, da Dr. Braun an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften eine Stelle als Glaziologe antreten durfte. Im Dezember 1995 und im März 1997 kamen dann noch ein Junge und ein Mädchen

dazu. Nun sind die Eheleute Braun beide pensioniert - Zeit die dritte Lebensphase neu zu gestalten. Da alle nun erwachsenen Kinder ausgezogen sind, ziehen sie nach Frankreich in die Nähe von Poitiers, um sich dort ehrenamtlich im Weltzentrum für Christliche Meditation in

Bonnevaux zu engagieren. Aus Dankbarkeit für die wunderbaren Lebensbedingungen hier in Bayern haben sie eine Bank, in Absprache mit der Gemeinde Emmering, im Abhang zur Kapelle Roggenstein, welche nur noch aus den Beton-Pfeilern bestand, instandgesetzt und mit einer

kleinen Widmung versehen. Dafür haben sie Holzbalken, welche als Paletten beim Einrichten des Penny Ladens an der Hauptstraße Eichenau zurückgelassen wurden, mit der tatkräftigen Mithilfe ihres Sohnes Thaddeus und des 14-jährigen Asylanten aus Uganda, Savio Namirembe,

Sohn von Miriam Namirembe, welche als Pflegerin im evangelischen Pflegeheim Eichenau arbeitet, hergerichtet. Die Gemeinde Emmering dankt der Familie Braun ganz herzlich für Ihren Einsatz für die Gemeinde und wünscht einen guten Start in der neuen Heimat.

60 Boiler Kundendienst
Raidel & Sohn

- Warmwasserspeicher-Entkalkung/-Reparatur
- Neumontagen + Sanitärarbeiten

Emmering • Tel.: 0 81 41 – 44 27 6 • www.raidel.de

HEOS IHR IMMOBILIEN-PARTNER
 Mieten • Kaufen • Vermitteln • Finanzieren
 Hausverwaltungen • Grundstücksentwicklungen

Sie möchten Ihre Immobilie professionell verkaufen/vermieten? Rufen Sie uns an!

50 Jahre HEOS
 Wir vermitteln Heimat!

08141 3 60 60

Schulstr. 15 • 82223 Eichenau • FAX: 08141 8 03 83 • info@heos.de • www.heos.de

Thomas Grimm
 Meisterbetrieb

GRIMM
 Dachdeckerei • Bauspenglerei

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Steildach
- Dachfenster

Maisacher Weg 19 • 82275 Emmering
 Telefon (08141) 43688 • Fax (08141) 42449

WICHTIGE VERANSTALTUNGSHINWEISE

Terminkalender

Folgende Termine sind in der Zeit von 26. Juni bis 21. Juli von der Gemeinde Emmering angesetzt worden:

26. Juni
 Rentenberatungstermin bei Katerina Huber; Kostenlose Terminvereinbarung unter Telefon 0 81 41/4 00 70. Ort: Rathaus Emmering; Veranstalter: Gemeinde Emmering.

1. Juli
 19 Uhr: Sitzung des Gemeinderates. Ort: Festsaal Bürgerhaus; Veranstalter: Gemeinde Emmering.

3. Juli
 Rentenberatungstermin bei Katerina Huber; Kostenlose Terminvereinbarung unter Telefon 0 81 41/4 00 70. Ort: Rathaus Emmering; Veranstalter: Gemeinde Emmering.

10. Juli
 Rentenberatungstermin bei Katerina Huber; Kostenlose

Terminvereinbarung unter Telefon 0 81 41/4 00 70. Ort: Rathaus Emmering; Veranstalter: Gemeinde Emmering.

17. Juli
 Rentenberatungstermin bei Katerina Huber; Kostenlose Terminvereinbarung unter Telefon 0 81 41/4 00 70. Ort: Rathaus Emmering; Veranstalter: Gemeinde Emmering.

21. Juli
 19 Uhr: Sitzung des Bau-, Planungs-, Umwelt und Verkehrsausschusses. Ort: Festsaal Bürgerhaus; Veranstalter: Gemeinde Emmering.

Bitte beachten Sie:
 Alle Angaben im Terminkalender sind ohne Gewähr. Aufgrund der Corona-Pandemie kann es zu Absagen kommen. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld beim jeweiligen Veranstalter, ob die Veranstaltung tatsächlich stattfinden kann.

Konzerte fallen aus

Bürgerhauskonzert „Nini Funke – Klavierkonzert“ am 21. Juni: Das für den 21. Juni angesetzte Bürgerhauskonzert „Nini Funke – Klavierkonzert“ muss leider aufgrund der aktuellen Bestimmungen anlässlich der Covid-19-Pandemie entfallen. In Zusammenarbeit mit Gemeinderätin und Kulturreferentin Monika Aumiller und der Künstlerin wird ein neuer Termin im Jahr 2021 gesucht.

Bürgerhauskonzert „Una notte Italiana“ (Sopran und Gitarre) am 26. Juli: Auch das Bürgerhauskonzert „Una notte Italiana“, das eigentlich am 26. April hätte stattfinden sollen und auf den 26. Juli verschoben wurde, muss leider aus den gleichen Gründen für dieses Jahr ganz abgesagt werden. Auch hier steht Monika Aumiller mit den Künstlern in Kontakt, um einen Termin für das Jahr 2021 zu vereinbaren.

Apothekennotdienst vom 23. Juni bis 21. Juli

- Dienstag, 23. Juni**
Bären-Apotheke, Di. 08:00 bis Mi. 08:00 Uhr, Feursstr. 15 B, 82140 Olching, Telefon 0 81 42/1 30 37
- Mittwoch, 24. Juni**
Drei-Rosen-Apotheke, Mi. 08:00 bis Do. 08:00 Uhr, Landsberger Str. 9, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon 0 81 41/2 54 88
- Donnerstag, 25. Juni**
Petri-Apotheke-Olching, Do. 08:00 bis Fr. 08:00 Uhr, Hauptstr. 31, 82140 Olching, Telefon 0 81 42/1 37 23
- Freitag, 26. Juni**
Apotheke im EDEKA-Center, Fr. 08:00 bis Sa. 08:00 Uhr, Oskar-von-Miller-Str. 2, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon 0 81 41/52 78 50
- Samstag, 27. Juni**
Birken-Apotheke, Sa. 08:00 bis So. 08:00 Uhr, Hauptstr. 4, 82216 Maisach, Telefon 0 81 41/2 28 52 80
- Sonntag, 28. Juni**
St. Hildegard-Apotheke, So. 08:00 bis Mo. 08:00 Uhr, Lochhauser Str. 62, 82178 Puchheim, Telefon 089/80 07 88 00
Amper-Apotheke, So. 08:00 bis Mo. 08:00 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 4, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon 0 81 41/6 25 44 40
- Montag, 29. Juni**
Center-Apotheke, Mo. 08:00 bis Di. 08:00 Uhr, Hermann-Böcker-Str. 13, 82140 Olching, Telefon 0 81 42/6 69 84 12
- Dienstag, 30. Juni**
Fichten-Apotheke, Di. 08:00 bis Mi. 08:00 Uhr, Fichtenstr. 27, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon 0 81 41/52 47 09
- Mittwoch, 1. Juli**
Rosen-Apotheke OHG, Mi. 08:00 bis Do. 08:00 Uhr, Hauptstr. 30, 82140 Olching, Telefon 0 81 42/1 50 42
- Donnerstag, 2. Juli**
Kazmaier-Apotheke, Do. 08:00 bis Fr. 08:00 Uhr, Hauptstr. 18, 82275 Emmering, Telefon 0 81 41/4 43 34
- Freitag, 3. Juli**
Linden-Apotheke, Fr. 08:00 bis Sa. 08:00 Uhr, Heinestrasse 5, 82216 Maisach-Gernlinden, Telefon 0 81 42/1 27 20
- Samstag, 4. Juli**
Erasmus-Apotheke, Sa. 08:00 bis So. 08:00 Uhr, Hauptstr. 20, 82223 Eichenau, Telefon 0 81 41/3 83 80
Drei-Rosen-Apotheke, Sa. 08:00 bis So. 08:00 Uhr, Landsberger Str. 9, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon 0 81 41/2 54 88
- Sonntag, 5. Juli**
Bahnhofs-Apotheke, So. 08:00 bis Mo. 08:00 Uhr, Ilzweg 1, 82140 Olching, Telefon 0 81 42/40 07 05
- Montag, 6. Juli**
Marien Apotheke, Mo. 08:00 bis Di. 08:00 Uhr, Dachauer Str. 15, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon 0 81 41/4 44 59
- Dienstag, 7. Juli**
Petri-Apotheke-Neuesting, Di. 08:00 bis Mi. 08:00 Uhr, Jeisstr. 3, 82140 Olching, Telefon 0 81 42/48 90 25
- Mittwoch, 8. Juli**
St. Nepomuk-Apotheke, Mi. 08:00 bis Do. 08:00 Uhr, Leonhardsplatz 8, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon 0 81 41/51 22 44
- Donnerstag, 9. Juli**
Löwen-Apotheke, Do. 08:00 bis Fr. 08:00 Uhr, Hauptstr. 7, 82216 Maisach, Telefon 0 81 41/9 05 84
- Freitag, 10. Juli**
Stadt-Apotheke, Fr. 08:00 bis Sa. 08:00 Uhr, Hauptstr. 18, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon 0 81 41/9 24 00
- Samstag, 11. Juli**
Amper-Apotheke, Sa. 08:00 bis So. 08:00 Uhr, Dachauer Str. 5, 82140 Olching, Telefon 0 81 42/1 38 08
- Sonntag, 12. Juli**
Schutzengel-Apotheke, So. 08:00 bis Mo. 08:00 Uhr, Hauptstr. 10, 82223 Eichenau, Telefon 0 81 41/8 00 67
Apotheke im EDEKA-Center, So. 08:00 bis Mo. 08:00 Uhr, Oskar-von-Miller-Str. 2, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon 0 81 41/52 78 50
- Montag, 13. Juli**
Bären-Apotheke, Mo. 08:00 bis Di. 08:00 Uhr, Feursstr. 15 B, 82140 Olching, Telefon 0 81 42/1 30 37
- Dienstag, 14. Juli**
Marien-Apotheke, Di. 08:00 bis Mi. 08:00 Uhr, Lochhauser Str. 8, 82178 Puchheim, Telefon 089/80 70 80
- Mittwoch, 15. Juli**
Petri-Apotheke-Olching, Mi. 08:00 bis Do. 08:00 Uhr, Hauptstr. 31, 82140 Olching, Telefon 0 81 42/1 37 23
- Donnerstag, 16. Juli**
Ahorn-Apotheke, Do. 08:00 bis Fr. 08:00 Uhr, Am Sulzbogen 27, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon 0 81 41/1 52 55
- Freitag, 17. Juli**
Birken-Apotheke, Fr. 08:00 bis Sa. 08:00 Uhr, Hauptstr. 4, 82216 Maisach, Telefon 0 81 41/2 28 52 80
- Samstag, 18. Juli**
Fichten-Apotheke, Sa. 08:00 bis So. 08:00 Uhr, Fichtenstr. 27, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon 0 81 41/52 47 09
- Sonntag, 19. Juli**
Center-Apotheke, So. 08:00 bis Mo. 08:00 Uhr, Hermann-Böcker-Str. 13, 82140 Olching, Telefon 0 81 42/6 69 84 12
- Montag, 20. Juli**
Ahorn Apotheke im Citypoint, Mo. 08:00 bis Di. 08:00 Uhr, Ludwigstr. 7, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon 0 81 41/2 22 25 64
- Dienstag, 21. Juli**
Rosen-Apotheke OHG, Di. 08:00 bis Mi. 08:00 Uhr, Hauptstr. 30, 82140 Olching, Telefon 0 81 42/1 50 42

Neugestaltung steht bevor

Im Rahmen der Neugestaltung der Freiflächen vor der Amperhalle und dem Bürgerhaus wurden die notwendigen Vereinbarungen mit der beteiligten evangelischen Kirche und der Senioreneinrichtung SeniVita mittlerweile abgeschlossen oder stehen

kurz vor der Unterzeichnung. Unter Mitwirkung des Wasserwirtschaftsamtes München wurde die Planung nochmals angepasst. Die jetzt vorgesehene ökologische Einbeziehung des anfallenden Niederschlagswassers in die Bewässerung der auf dem

Vorplatz vorgesehenen Pflanzflächen, besitzt dabei den Charakter eines Pilotprojektes.

Die Baumaßnahmen beginnen mit dem Abbruch der Altanlagen und der Freiräumung des Baufeldes ab Mitte Juni 2020.

AUS DEM GEMEINDERAT: REFERENTEN STELLEN SICH VOR

Gewerbe

Mein Name ist Maximilian Gerber. Ich wohne seit 2018 mit meiner Frau und meinen zwei Söhnen in Emmering. Beruflich arbeite ich in München als Projektmanager im Bereich kommunale Energieversorgung. Der Landkreis Fürstenfeldbruck, und damit auch zum Teil Emmering, bildet das wirtschaftliche Schlusslicht der Landkreise um München. Um zu verhindern, dass wir noch mehr Pendler oder Schläferlandkreis werden, habe ich mich um das Gewerbereferat be-



Maximilian Gerber

müht. Wir müssen im ersten Schritt die Bedürfnisse und Situation der Unternehmen

in Emmering erkennen und verstehen. Im zweiten Schritt müssen wir Wege zu finden die lokale Wirtschaft zu unterstützen und zu fördern. Der dritte Schritt ist die Zusammenarbeit auf Landkreisebene zu suchen und auszubauen. Nur so können wir in den nächsten sechs Jahren neue Unternehmen vom Standort Emmering oder Landkreis Fürstenfeldbruck (Stichwort Fliegerhorst) erzeugen. **Maximilian Gerber**

Weitere Referenten

☞ Seite 6

TreuePlus.
 Unser Rabatt für Ihr Vertrauen.

Treu sein zahlt sich aus. Sparen Sie mit einem jährlichen Rabatt auf Ihren Erdgas- und Ökostromtarif.

www.esb.de/sparen
 ☎ 0800 0 372 372 (kostenlos)

ESB
 ENERGIE SÜDBAYERN

AUS DEM GEMEINDERAT: REFERENTEN STELLEN SICH VOR

Kinder, Jugend und Familie

Mein Name ist Sarah Kumeth. Ich bin 28 Jahre alt und arbeite als Lehrerin an einer Grundschule im Landkreis. Ich bin in Emmering aufgewachsen und darf es seit 2018 als Gemeinderätin mitgestalten.

Ich habe mich für das Referat Kinder, Jugend und Familie aufstellen lassen, da ich schon sehr lange in diesem Bereich ehrenamtlich, aber auch beruflich, aktiv bin. Seit fast 15 Jahren bin ich als Übungsleiterin der Kinderleichtathletik beim Turnverein Emmering tätig und habe deshalb viel Kontakt zu Kin-



Sarah Kumeth

dern und Familien. Auch war ich einige Jahre Souffleuse bei den Springinkern und

singe in der Kirchenband. Dieses ehrenamtliche Engagement will ich nun ausweiten und zusätzlich die Aufgabe der Referentin für Kinder, Jugend und Familie übernehmen. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und habe mir vorgenommen, in den nächsten Jahren weitere Angebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Außerdem möchte ich das Ferienprogramm weiterführen und ausbauen, einen Jugendgemeinderat einführen und etablieren und als Ansprechperson für Familien fungieren.

Sarah Kumeth

Senioren

Mein Name ist Sabine Heinrich, ich bin 56 Jahre, verheiratet, habe 2 erwachsene Kinder und gebürtige Emmeringerin. Seit meiner Jugend engagiere ich mich in der katholischen Kirche und seit zwölf Jahren im Gemeinderat.

Nachdem auch für mich persönlich Jung und Alt zusammengehören und viel voneinander profitieren können, habe ich mich bereit erklärt, das Referat für Senioren zu übernehmen. Hierbei strebe ich besonders die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat an, möchte bei der Umsetzung des Seniorenkonzeptes unterstützen und natürlich Seniorenveranstaltungen und Einrichtungen



Sabine Heinrich

regelmäßig besuchen. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und hoffe, dass ich meine Tätigkeit, soweit es die aktuelle Coronasituation zulässt, bald aufnehmen kann.

Sabine Heinrich

Schule, Kindertagesstätten und Betreuungseinrichtungen

Mein Name ist Kathrin Durach. Als ausgebildete Erzieherin bin ich seit über 30 Jahren an verschiedenen Stellen in der Kinder- und Jugendbetreuung tätig. Derzeit leite ich die offene Ganztagschule des Graf-Rasso-Gymnasiums in Fürstenfeldbruck. Diese Erfahrungen möchte ich gerne in meine Heimatgemeinde einbringen.

Durch eine Steigerung der Attraktivität der Arbeitsbe-



Kathrin Durach

dingungen des Betreuungspersonals möchte ich eine höhere Betreuungsqualität erreichen.

Wichtig ist mir, den Austausch der Emmeringer Betreuungseinrichtungen zu verstärken und zu modernisieren, um die guten Einzelideen auf alle Einrichtungen zu übertragen. In der Schule möchte ich eine ehrenamtliche Lesepatenschaft installieren.

Kathrin Durach

Kultur

Mein Name ist Monika Aumiller. Am 12. Mai 2020 hat mich der Gemeinderat einstimmig zur Kulturreferentin bestellt und ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe.

Zunächst geht ein herzliches Dankeschön an Monika Suhrmann, die sich in den vergangenen Jahren mit sehr großem Engagement und Erfolg für die Kultur in unserer Gemeinde eingesetzt hat

Hierauf möchte ich aufbauen und neben dem bekannten und bewährten Kulturprogramm mit den Bürgerhauskonzerten und der Emmeringer Weihnacht in den nächsten sechs Jahren einige neue kulturelle Erlebnisse anbieten. So könnte etwa eine „Nacht der Kultur“ organisiert werden, bei der im gesamten Gemeindegebiet an verschiedenen Orten Bühnen aufgebaut und ein vielseitiges Programm aus verschiedensten Musikgenres präsentiert werden.

Ich denke dabei an Klassik, Jazz, Pop und Rock aber auch an Theater, Poetry Slam, Lesungen und einiges mehr. Dabei soll auch die Hauptstraße für den Verkehr gesperrt und mit einbezogen werden. Außerdem möchte ich wieder mehr junges Publikum ge-



Monika Aumiller

winnen und könnte mir zum Beispiel eine Art Festival mit Bands aus dem Landkreis vorstellen. Schön fände ich auch eine offene Bühne, die vielleicht ein- bis zweimal im Jahr Künstlern aus der Region eine Auftrittsmöglichkeit bietet.

Leider sind aufgrund der Corona-Pandemie heuer keine Großveranstaltungen mehr planbar und auch die Sanierung des Bürgerhausvorplatzes schränkt die Möglichkeiten für Veranstaltungen noch ein. Umso intensiver werden wir die Zeit nutzen, um für das nächste Jahr die genannten Neuerungen auf den Weg zu bringen.

Monika Aumiller

Hinweise zum Mitteilungsblatt

• Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint am **Dienstag, 21. Juli 2020**. Redaktionsschluss dafür ist am **Donnerstag, 09. Juli 2020**.

• Die kompletten Texte, Fotos sowie sonstigen Unterlagen der Vereine, Verbände

und Organisationen, die in dieser Ausgabe erscheinen sollen, müssen bis zum Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung per Mail an gemeinde@emmering.de vorliegen. Später eingehende Unterlagen können leider nicht mehr für die genannte Ausgabe im Juli berücksich-

tigt werden.

• Bitte beachten Sie, dass Ihre Beiträge entweder als PDF oder als Fließtext in der Mail an die Gemeinde übermittelt werden müssen. Textanhänge in Word werden aus Sicherheitsgründen seitens unserer Firewall blockiert.

ELEKTRIZITÄT BEWEGT

Elektro Florian Altbauer

Lindacher Weg 24 • 82275 Emmering

Fachbetrieb der Elektro-Innung

Büro: 08141 - 404 630

Mobil: 0176 - 245 250 57

altbauer@elektroemmering.de

LADESTATIONEN | BATTERIESPEICHER | SMART HOME



Einrichtungen
+ Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 • 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 * www.moebel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Vorstellung der Referenten
für Sport und Ortsvereine, Tobias Öl,
und für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Ulrike Saatze,
lesen Sie auf [Seite 7](#)

REFERENTEN STELLEN SICH VOR

Sport und Ortsvereine

Mein Name ist Tobias Öl, ich bin 26 Jahre alt und staatlich anerkannter Sozialpädagoge. Derzeit leite ich stellvertretend eine Kinderbetreuungseinrichtung im Landkreis Fürstentumbruck. Seit 2017 gehöre ich als Mitglied der CSU-Fraktion dem Gemeinderat an.



Tobias Öl

In der aktuellen Periode bin ich Mitglied im Bau-, Planungs-, Umwelt und Verkehrsausschuss sowie Referent für Sport und Ortsvereine. Dieses Amt, in das mich der Gemeinderat einstimmig berufen hat, übernehme ich sehr gerne und mit voller Motivation. Als Spieler und derzeit auch Trainer beim FC Emmering, meiner langjährigen Tätigkeit als Ortsvorsitzender der JU Emmering und seit drei Jahren als Gemeinderat bin ich mit dem Ehrenamt bestens vertraut.

In unserer Gemeinde ist das ehrenamtliche Engagement, insbesondere in den Vereinen, für das Gelingen unseres sozialen Zusammenlebens immens wichtig. Wir haben eine funktionierende, vielfältige und infrastruktural

insbesondere im Sport gut ausgestattete Vereinslandschaft. Diese gilt es zu erhalten und behutsam zu stärken - ganz im Sinne meines Amtsvorgängers Robert Bauer. Ich freue mich darauf, in den kommenden sechs Jahren der Ansprechpartner für alle Emmeringer Vereine zu sein, und sehe mich als „Brückenbauer“ zwischen ihnen und der politischen Gemeinde. Dies gilt ganz besonders in Zeiten von Corona, die uns noch deutlicher gemacht haben, wie wertvoll ein lebendiges Miteinander in unseren Vereinen ist. Tobias Öl

Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Mein Name ist Ulrike Saatz. Ich fühle mich sehr geehrt, das Referat für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz übernehmen zu dürfen. Als Ingenieurin, Grüne-Gemeinderätin und Mutter liegen mir der Klimaschutz und der Erhalt unserer direkten Umgebung sehr nah. Wenn wir am Klimaschutz arbeiten, müssen neben dem Energieverbrauch, auch die Energiegewinnung, der Verkehr und unsere Umgebung mit Natur und Bebauung beachtet werden. Als Schnittstelle zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Gemeindeverwaltung sehe ich meine Aufgabe darin zum Beispiel in den Bereichen Mobilität (Radwegkonzept), Verkehrsplanung (Stichpunkt LKW-Verkehr), naturnahe Grünplanung und Naherholungsgebiete (Patenschaften) und der öffentlichen, wie privaten Energieeinsparung zu unter-



Ulrike Saatz

stützen. Hierzu habe ich viele praktische und technische Ideen, dem Ziel einer klimaneutralen Gemeinde näher zu kommen. Wichtig ist mir dabei, die Emmeringer Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen. Nicht nur in der Planung, sondern auch in der Umsetzung und ggf. auch am Gewinn zu beteiligen zum Beispiel im Rahmen einer „Bürger-Energie-Genossenschaft“. Ulrike Saatz

Hausbau und Hochwasserschutz

Der Bau eines Eigenheims ist für viele Menschen die größte Investition ihres Lebens. Umso wichtiger ist es, die Immobilie vor drohenden Naturgefahren wie Hochwasser zu schützen. Dies gilt es schon bei der Wahl des Bauplatzes zu bedenken.

Grundstücke in der Nähe eines Gewässers sind begehrt – aber in der Regel auch besonders von Hochwasser bedroht. Wer sich dennoch für ein solches Grundstück entscheidet, sollte sich der Pflicht zur Eigenvorsorge bewusst sein.

Für Anwohner eines Gewässers ist es statistisch gesehen wahrscheinlicher, mindestens einmal im Leben von einem 150-jährlichen Hochwasser betroffen zu sein, als bei einem Autounfall zu verunglücken. Technische Maßnahmen, die Kommune oder Staat zum Schutz vor Hochwasser errichten, werden auf

die Pegelstände eines 100-jährlichen Hochwassers ausgelegt. Sie schützen nicht vor extremeren Ereignissen, sodass ein Risiko bestehen bleibt.

Gemäß Wasserhaushaltsgesetz ist jede Person dazu verpflichtet, eigenverantwortlich Vorsorge für den Fall eines Hochwassers zu treffen. Wie die Umfrage „Hochwasserschutz in Bayern“ der Initiative Hochwasser.Info.Bayern gezeigt hat, sind landesweit nur drei von zehn Bürgern überzeugt, dass ihr Handeln persönliche Schäden durch Überflutungen reduzieren kann (siehe Grafik unten). Das ist eine fatale Fehleinschätzung, denn Bürgerinnen und Bürger können viel tun, um sich und ihre Immobilie zu schützen.

Der sicherste Schutz besteht darin, nicht in hochwassergefährdeten Gebieten zu bauen. Ob Ihr geplantes Bau-

grundstück in einem von Flusshochwasser gefährdeten Gebiet liegt, erfahren Sie über den Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete (www.iug.bayern.de). Entscheiden Sie sich trotz der Risiken für ein solches Grundstück, berücksichtigen Sie bereits bei der Planung des Neubaus die nötigen Schutzmaßnahmen.

Dazu gehören beispielsweise die wasserdichte Ausführung des Kellers, erhöhte Gebäudeöffnungen, um oberflächlichen Wasserzutritt zu erschweren, oder eine Rückstausicherung. Da auch bauliche Maßnahmen keinen hundertprozentigen Schutz bieten können, ist es zudem ratsam, eine Elementarschadenversicherung abzuschließen. Weitere Infos zu den Themen Eigenvorsorge und Hochwasserschutz in Bayern finden Sie unter www.hochwasser.info.bayern.de.

Schadensbegrenzung durch eigenes Handeln

Der Glaube an die eigene Wirksamkeit ist eher gering: Landesweit sind nur 3 von 10 überzeugt, dass durch ihr eigenes Handeln persönliche Schäden durch Überflutungen reduziert werden können.



Frage: Wie überzeugt sind Sie davon, dass Sie durch ihr eigenes Handeln persönliche Schäden durch Überflutungen reduzieren können? Bitte antworten Sie auf einer Skala von 1=vollkommen überzeugt bis 6=überhaupt nicht überzeugt.

Basis: 1.400 Befragte | Angaben in Prozent | Darstellung „Top-Two-Werte“ (1-2), „Bottom-Two-Werte“ (5-6)

Quelle: Kantar Emnid | Hochwasserschutz in Bayern 2019 [19]

UNSER METZGER HANDWERK: bodenständig & neugierig

REWE FAMILIE HALBICH DEIN MARKT

82275 Emmering Untere Au 7

Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr

REWE.DE

Notrufe

Polizei: Telefon 110

Polizeiinspektion Fürstenfeldbruck: Telefon 0 81 41/61 20

Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarzt: Telefon 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung: Augenärztlicher-, kinderärztlicher- und HNO-ärztlicher Notdienst, Telefon 116 117, www.aerzte-ffb.de

Apothekennotdienst: www.aponet.de

Klinikum Fürstenfeldbruck: Dachauer Str. 33, Telefon 0 81 41/9 90, E-Mail: info@klinikum-ffb.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Klinikum Fürstenfeldbruck: Telefon 0 81 41/99 37 00, Fax 0 81 41/99 37 09, Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag 18 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 9 bis 19 Uhr

Giftnotrufzentrale München: Telefon 089/1 92 40, www.toxinfo.org

Tierärztlicher Notdienst: Samstag, Sonntag und Feiertage, www.tierarztnotdienst-ffb.de

FFB-Kummertelefon: Montag, Dienstag, Donnerstag 15 bis 18 Uhr mit Anrufbeantworter. Für Kinder und Jugendliche Telefon 0 81 41/51 25 25, für Eltern Telefon 0 81 41/51 25 26

Kinder- und Jugendtelefon: Nummer gegen Kummer (unentgeltlich): Telefon 116 111, Montag bis Samstag, 14 bis 20 Uhr, Montag, Mittwoch, Donnerstag zusätzlich 10 bis 12 Uhr

Elterntelefon: Telefon 08 00/1 11 05 50, Montag bis Samstag, 9 bis 20 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 19 Uhr

Frauennotruf: Telefon 0 81 41/29 08 50 (24 Stunden-Rufbereitschaft)

Frauenhaus: Telefon 08141/3573565 (24 Stunden-Rufbereitschaft)

Moses-Projekt: Anonyme Beratung und Hilfe für verzweifelnde werdende Mütter, Telefon 08 00/0 06 67 37 (24 Stunden-Rufbereitschaft)

Krisendienst Psychiatrie: Psychiatrischen Soforthilfe. Unter der Telefonnummer 01 80/6 55 30 00 erhalten Menschen in seelischen Krisen, Mitbetroffene und Angehörige qualifizierte Beratung und Unterstützung, www.krisendienst-psychiatrie.de

AID: Kontakt- und Begegnungsstätte für Suchtkranke in Fürstenfeldbruck, Telefon 0 81 41/3 63 09 83, www.aid-ffb.de

Kanal-Notdienst und Notruf in Wasserfragen: Amperverband, Telefon 0 81 41/73 10, Fax 0 81 41/73 13 60

Stromstörungen für Emmering: Bayernwerk Oberbayern Nord, Lilienthalstr. 7, 93049 Regensburg, Notruf 08 00/1 86 86 86, Fax 0 84 41/75 02 11, Telefon 09 41/40 07 58

Erdgasstörungen für Emmering: Energienetze Bayern GmbH & Co. KG, Maisacher Str. 117, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon 0 81 41/5 02 20

Bereitschaftsdienst Wasserwerk Emmering: Telefon 0 81 41/5 02 20, Fax 0 81 41/50 22 50

Ökumenische Nachbarschaftshilfe mit Sozialdienst e.V. Fürstenfeldbruck - Emmering: Pflege 0 81 41/3 16 60, Geschäftsstelle 0 81 41/31 66 12, info@nbh-fuerstenfeldbruck.de



Beim täglichen App-Unterricht: Elisabeth Lintner, Klassenleiterin der 8. Klasse, während der Zeit der Schulschließung.

FOTO: GRUND- UND MITTELSCHULE

Schule in Zeiten von Corona

Die Schule sieht anders aus in diesen Tagen: Einsame Gänge, überall Schilder mit den Hygiene- und Abstandsregeln, halb leere Klassenzimmer und alle Menschen bewegen sich leise und mit Mundschutz durch das Haus. Eine Stimmung, die es so noch nie gegeben hat.

Als die Schulleiterin Mitte März die Durchsage machte: „Liebe Schüler, leider ist es nun tatsächlich so weit gekommen: Ab Montag müssen wir die Schule wegen des Corona-Virus vorübergehend schließen“, da schallte ein großer Schüler-Jubel durch das Schulhaus. Als es dann aber hieß: „Ihr werdet aber keine Ferien haben, sondern zu Hause arbeiten müssen“ verstummte der Jubel sehr schnell. Noch ahnte niemand, wie lange die Coronabedingte Schließung dauern würde.

Zu Beginn herrschte unter den Lehrern eine kurze Schockstarre. Was machen wir jetzt? Aber dann brach eine große Hektik und Geschäftigkeit aus. E-Mail-Adressen wurden überprüft und ergänzt, Telefondrähte liefen heiß, Wochenpläne wurden geschrieben, Materialien, die ohne Hilfe gut bearbeitet werden können, wurden erstellt, Lernvideos wurden stundenlang gesichtet und als tauglich oder untauglich befunden, Links verschickt und Lösungen zu den Materialien zusammengestellt und versendet. Alle betreten Neuland: Lehrer, Schüler und auch die Eltern, die plötzlich

vor einer enormen Herausforderung standen. Was für eine turbulente Zeit.

Aber man wächst mit seinen Aufgaben. Das engagierte Lehrerkollegium begann alle Kräfte zu mobilisieren und kreativ zu werden. Zunächst wurden die Wochenpläne angepasst und optimiert. Auf Anregung des findigen Neuntklass-Lehrers wurde in den Mittelschulklassen ein regelmäßiger „App-Unterricht“ eingeführt. In der Grundschule wurden Zoom-Sitzungen probiert, Telefonsprechstunden angeboten oder auch Material-Aus- und Abgabezeiten vereinbart. Nach Ostern pendelte sich alles ein wenig ein. Es wurde sehr viel probiert und viele neue Erfahrungen wurden gesammelt. Ein echter Boost für die digitale Bildung. Zwar bleibt es derzeit noch etwas schwierig, weil Lehrer, Schüler und Eltern digital sehr unterschiedlich aufgestellt sind – und zwar sowohl in der Hardware, als auch in der Software und im Know How. Alle arbeiten zu Hause an sehr unterschiedlichen privaten Geräten und eine einheitliche Linie ist derzeit nicht wirklich umsetzbar. Man muss individuell sehen, was geht und überall helfen, so gut es eben möglich ist. Aber alle lernen dazu und langsam werden Dinge möglich, die vorher unmöglich schienen.

Seit dem 27. April sind die Schüler nun wieder im Haus. Zunächst kamen die Abschlussklassen, dann die 4. Klassen und im Mai folgten

die 1. und 5. Klassen. Nach Pfingsten folgen dann auch die restlichen Klassen. Allerdings nur in halber Klassenstärke, zu verkürzten Unterrichtszeiten und im wochenweisen Wechsel. Viele weitere Schüler besuchen die Notbetreuung. Sie wurde von Anfang an für Schüler angeboten, deren Eltern in systemkritischen Berufen arbeiten.

Was bleibt, ist die Herausforderung mit dem „Lernen zu Hause“, denn diese Aufgabe wird alle Beteiligten noch länger begleiten. Das, was in den letzten Wochen von den Schülern, Eltern und Lehrern zu Hause geleistet wurde, ist enorm. Man muss es staunend bewundern. Und es gab und gibt tatsächlich auch sehr positive Seiten der „Schule zu Hause“: Die meisten Schüler zeigten von Anfang an eine große Disziplin, Schwätzen ist nicht möglich und die Lernzeit wird äußerst effektiv genutzt. Konflikte zwischen Mitschülern gibt es keine und das spart sehr viel Zeit und auch Kraft und Energie.

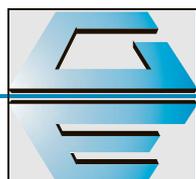
Doch auch Einsamkeit entsteht und soziale Isolation und auf Dauer ist das sicher keine Lösung. Und so drücken alle die Daumen, dass es sehr bald wieder regulär weitergeht. Schüler, Lehrer und Eltern sehnen sich nach Normalität.

Aber: So belastend die ganze Situation auch ist, sie birgt auch viele Chancen und Möglichkeiten. Und die sollten wir alle so gut es geht nutzen. **Grund- und Mittelschule**

EMIL GÜLLER
Meisterbetrieb

GAS - WASSER - HEIZUNG

KOMPLETTE BADSANIERUNG



Messerschmittstraße 7 | 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 081 41/4 1947 | Fax 081 41/5 8369
www.heizung-sanitaer-ffb.de

Freiwillige vor: Grund- und Mittelschule sucht BUFDI

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres am 8. September 2020 soll ein BUFDI (Bundesfreiwilligendienstler(in)) an der Grund- und Mittelschule Emmering eingestellt werden. Das hilft nicht nur der Schule, sondern man kann als BUFDI auch eine Menge Erfahrung sammeln.

Der Förderverein der Schulen Emmering freut sich, dass es ihm gelungen ist, die Schule als anerkannte Einsatzstelle registrieren zu lassen. Der Verein selbst agiert dabei als Abrechnungsstelle und Arbeitgeber für den BUFDI. In enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung hat es der Verein in kurzer Zeit geschafft, sowohl die organisatorischen Voraussetzungen

umzusetzen als auch die Finanzierung der Stelle für das kommende Schuljahr sicherzustellen.

Die Kosten von ca. 7.000 Euro pro Jahr werden dabei sowohl durch staatliche Zuschüsse als auch durch Spenden gedeckt. Insbesondere zwei großzügige, zweckgebundene Einzelspenden der Hans Kiener Stiftung sowie der Gemeinde Emmering sind hier hervorzuheben. An dieser Stelle möchte der Förderverein allen Unterstützern seinen herzlichen Dank aussprechen.

Um rechtzeitig die offene Stelle besetzen zu können, soll jetzt intensiv die Werbetrommel gerührt werden. Helfen Sie mit, indem Sie Fa-

milie, Freunde und Bekannte darauf hinweisen!

Der Bundesfreiwilligendienst bietet jungen Menschen, die nach ihrer Schulzeit noch nicht genau wissen, was sie beruflich machen wollen, eine Orientierungsmöglichkeit. Darüber hinaus lernt man vieles, was für die

berufliche Zukunft hilfreich sein könnte. Ein Taschengeld und Urlaub stehen dem BUFDI selbstverständlich ebenfalls zu. Das Aufgabenspektrum an der Schule ist breit gestreut und reicht von der Unterstützung der Lehrkräfte bei der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts über

Mithilfe bei Hausaufgabenbetreuung und Schulprojekten bis hin zur Begleitung von AGs, Ausflügen und Klassenfahrten.

Als Voraussetzung sollten BewerberInnen einen abgeschlossenen Schulabschluss haben, sind zum 8. September 2020 zwischen 18 und 25 Jahren alt und bringen Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Schulumfeld mit. Die Stelle kann ab Montag, 7. September 2020, angetreten werden. Bewerbungen nimmt die Grund- und Mittelschule Emmering ab sofort entgegen. Weitere Infos erhalten Sie bei der Schule unter schulleitung@schulen-emmering.de

Grund- und Mittelschule



Digitaler Roll-out

Während der coronabedingten Schulschließung fand in der Grund- und Mittelschule der lang erwartete „digitale Roll-out“ statt. Die Schule wird derzeit digital gänzlich modernisiert, und zwar zum einen aus den Mitteln des Digitalpaktes, zum anderen aus einer enormen finanziellen Anstrengung der Kommune. Neben Computern, Dokumentenkameras und Beamern in jedem Klassenzimmer, steht nun auch ein Klassensatz an Tablets zur Verfügung. Künftig kann der Unterricht daher mit vielen kreativen Lern-Apps deutlich bereichert und modernisiert werden. So ist die digitale Zukunft – zumindest im Schulhaus – gut auf den Weg gebracht. Die grünen Tafeln wurden indessen behalten. Das Bewährte und das Neue zu kombinieren ist ein besonderes Anliegen der Schule. Das Foto zeigt das Klassenzimmer der 2. Klasse.

TEXT/FOTO: GRUND- UND MITTELSCHULE



KATHOLISCHER SENIORENKREIS

Ein Verserl soll die Zeit verkürzen

Aufgrund der Coronapandemie kann sich der katholische Seniorenkreis seit März nicht mehr treffen. Deshalb auf diesem Weg wenigstens ein kleines Verserl, um den Besucherinnen und Besuchern die Zeit zu verkürzen. „Neulich hab ich a Zeitung

glesn // mit kloane Buchstaben, enge Spaltn. // Mit'm Lesn is glei besser gwesn, // wenn ich die Schrift dua weiter wegat hoitn. // I dua mi zwar noch ned oid fuin. // vielleicht wern de Zeiln aa allweil enger, // zu guter Letzt brauch i jetzt doch a Bruin, //

denn meine Arm, de werd'n ned länger.“

Wir wünschen Ihnen allen Gesundheit und hoffen, dass wir Sie bald mal wieder im Pfarrheim treffen können. Das Team vom Seniorenkreis grüßt Sie auf diesem Wege ganz herzlich. **Seniorenkreis**

Bioland ÖKOLOGISCHER LANDBAU **Gesundes Einkaufen in gepflegter Atmosphäre**

Hofladen Eberlhof

- 🍅 Kartoffeln aus biologischem Anbau
- 🍎 Obst und Gemüse
- 🍷 Biokäse, Wein und Feinkost
- 🍷 hausgemachte Spezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Emmering ...
Ihre Familie Eberl

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr

Estinger Str. 9
(gegenüber Bürgerhaus)
82275 Emmering
Tel. 0 81 41 / 4 39 67
www.hofladen-eberl.de

Privatkoncert für die Emmeringer Senioren

Gespannt lauschten die Bewohner des SeniVita Seniorenheim St. Hildegard für eine halbe Stunde der Musik. Der Musikverein Emmering spielte gemeinsam mit der Blaskapelle Emmering in einer kleinen Gruppe im Vorhof des Heimes ein paar Stücke für die Bewohner. Unter der Leitung von Walter Prinz und Ferdinand Trautner zauberten sie ihnen ein Lächeln ins Gesicht. Auch für die Musiker war es ein Highlight, nach langer Auszeit wieder zu musizieren. Organisiert und finanziert wurde der Auftritt von der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstfeldbruck unter der Projektleitung von Christel Benzing.

TEXT: MUSIKVEREIN/FOTO: WORM



Trotz Corona: Kirche feiert Fest der Lebensfreude

Haben Sie es schon gesehen? Ist es Ihnen schon aufgefallen? Das Banner, das an der Brücke gegenüber dem Rathaus hängt! Farbenfroh und bewegt ist es ein Gruß, eine Aufmunterung von unserem Pfarrverband an alle Menschen, die es sehen.

Ich zitiere aus dem Infobrief zu Pfingsten, der von Pastoralreferent Johannes Sporrer gestaltet wird:

„Pfingsten – Fest der Lebensfreude heißt das Motto, das über Pfingsten auf vier Bannern in der Nähe unserer Pfarrkirchen Passanten anstrahlen und erfreuen soll.

Als Seelsorgerinnen und Seelsorger wollen wir ein positives Signal setzen - allen Negativschlagzeilen und düsteren Gedanken zum Trotz! Es ist Pfingsten - die Geburtsstunde der Kirche - Zeit für Mut und Freude!“. Der Infobrief rund um Firmung und Gemeindeleben ist ein Ergebnis, das aus dieser besonderen Zeit hervorgegangen ist. Er informiert in regelmäßigen Abständen digital darüber was im Kirchenjahr passiert, gibt Tipps und Hinweise rund um das jeweilige Thema, bzw. Fest und ist eine gute und kurzweilige Informations-



quelle für die ganze Familie. Abonnieren können sie diesen Infobrief bei JSporrer@ebmuc.de.

Eine weitere Neuerung sind die Videos von Gemeindefereferentin Simone Kuhbandner, die kindgerecht Ostern, Pfingsten, Fronleichnam erklären. Sie sind aus der Situation heraus entstanden, dass die Erstkommunionvorbereitung plötzlich nicht mehr in der gewohnten Art und Weise möglich war. Zwei gute Ideen und Umsetzungen, die sonst wahrscheinlich nicht entstanden wären und die sicher auch weiterhin viel Zuspruch finden werden.

■ Gottesdienst-Regeln

Mittlerweile gibt es auch wieder jeden Sonntag einen Gottesdienst in St. Johannes der Täufer. Entweder eine Eucharistiefeier oder eine Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung. Aufgrund des Infektionsschutzkonzeptes der Diözese, das an die jeweilige Kirche angepasst wurde, ist es notwendig, bestimmte Regeln zu befolgen. Die wichtigsten Regeln sind:

- Melden Sie sich bitte für den Gottesdienst im Pfarrbüro (auch auf Anrufbeantworter) an. Falls Sie spontan zur Kirche kommen, kann es leider sein, dass alle Plätze bereits vergeben sind. Wir können dann niemanden zusätzlich platzieren.
- Vor dem Betreten der Kirche und während des gesamten Gottesdienstes tragen Sie bitte einen Mund-Nasenschutz. Sie brauchen kein Gotteslob mitbringen, wir singen nicht, sondern erfreuen uns wieder am schönen Orgelspiel und dem Gesang der Kantoren.
- Sie nehmen nach dem Heirückkommen bitte einen freien gekennzeichneten Platz ein. Das ist vielleicht nicht ihr gewohnter Stamm- oder Lieblingsplatz, aber die Platzierung folgt einem Plan, der eingehalten werden muss.
- Ebenso ist es beim Verlassen nach dem Gottesdienst: Sie verlassen die Kirche einzeln, jeweils gemäß dem gebotenen Mindestabstand.
- Während des Gottesdienstes weist Sie der jeweilige Zelebrant auf etwaige weitere Besonderheiten, zum Bei-

spiel bei der Kommunionspendung hin.

Jetzt werden Sie vielleicht fragen, wie passt das denn alles mit dem Motto des Banners „Pfingsten – Fest der Lebensfreude“ zusammen. Das sind doch alles starre Regeln, da kommt im Gottesdienst keine Freude auf. Ich denke, wir dürfen nicht immer auf das schauen was wir noch nicht wiederhaben, sondern wir dürfen uns an dem erfreuen was uns bereits wieder möglich ist. Wir können uns in der Kirche gemeinsam um den Tisch des Herrn versammeln und seine Gegenwart unter uns gemeinsam feiern. Lassen wir uns von der Pfingstfreude und vom Wirken des Heiligen Geistes anstecken und tun wir das, was möglich und das, was nötig ist.

Im Übrigen war und ist die Kirche immer für ein persönliches Gebet oder Verweilen geöffnet. Darüber hinaus stehen alle Seelsorgerinnen und Seelsorger jederzeit für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Susanne Kiehl
Pastoralreferentin im
Pfarrverband Fürstfeldbruck



Kazmaier Apotheke
Simone Kazmaier

Hauptstraße 18 • 82275 Emmering
Tel. 081 41/443 34 • Fax 081 41/443 13

Ernährungsberatung
Homöopathie u. Naturheilverfahren

Wenn der Mensch den Menschen braucht...

Hanrieder
BESTATTUNGEN

So stehen wir Ihnen jetzt zur Seite:

Persönliche Beratung in unseren Filialen – vorherige telefonische Terminvereinbarung zwingend erforderlich.

Telefonische Beratung und Betreuung

Online-Beratung per E-Mail über info@hanrieder.de

Dachau | Fürstfeldbruck | München | Unterschleißheim | Germering | Puchheim

Telefon 081 41 - 6 31 37 www.hanrieder.de

LAUF-CHALLENGE



Emmerings Fußballer schaffen 5000 Kilometer

Es ist fast nicht zu glauben, aber die Fußballer des Emmeringer Fußballvereins haben in ihrer Lauf-Challenge sogar die 5000-Kilometer-Marke geknackt. Angefangen mit von Abteilungsleiter Manuel Sichinger ausgegeben 3000 Kilometern war diese Strecke schon zehn Tage vor Ende der 30-tägigen Challenge erreicht. Somit hieß es, entweder die Teamaufgabe vorzeitig zu beenden oder zu erhöhen.

Um dem Corona-Alltag zu entkommen war dann die Erhöhung um weitere 2000 Kilometer die logische Entscheidung. Nach einer kur-

zen Schwächephase waren alle wieder mit an Bord und mit Ablauf der 30 Tage wurden satte 5552,86 Kilometer erlaufen.

Auch einige Gastläufer aus ehemaligen Spielern und der eigenen Ü32 haben sich an der Aufgabe beteiligt. Der FC Emmering beweist damit vor allem in den schwierigen Zeiten einen Teamgeist und Ehrgeiz, der seinesgleichen sucht. Ein großer Dank an geht an alle beteiligten Läufer für die super Teilnahme und an Manuel Sichinger für das ins Leben rufen der Challenge und die tolle Moderation mit Videobotschaften.



Ergebnisse:

- Gesamtkilometer: 5.552,86
- Anzahl Läufer: 81
- Durchschnittskilometer pro Tag: 179,12
- Durchschnittskilometer pro Spieler: 68,55

• Durchschnittszeit pro km: 5:43 Minuten

Mannschaftswertung:

- Die meisten Mannschaftskilometer: 2. Mannschaft mit 1.729,42 Kilometern
- Die meisten Läufer pro Mannschaft: 3. Mannschaft mit 22 Läufern
- Schnellste Durchschnittszeit pro Mannschaft: 1. Mannschaft mit 5:37 Minuten pro Kilometer
- Meisten Kilometer pro Spieler: 2. Mannschaft mit 91,02 Kilometern

Einzelwertung:

- Die meisten Kilometer: Do-

mi Trinkl mit 300,04 Kilometern

- Weitesten zusammenhängender Lauf: Michi Strauß mit 42,30 Kilometern
- Meisten Läufe: Abou Kojate und Domi Trinkl mit 20 Läufen
- Meisten Kilometer 1. Mannschaft: Flo Neumann mit 206,18 Kilometern
- Meisten Kilometer 2. Mannschaft: Domi Trinkl mit 300,04 Kilometern
- Meisten Kilometer 3. Mannschaft: Tim Grübl mit 156,93 Kilometern
- Meisten Kilometer U19: Abou Kojate mit 162,41 Kilometern.

FC Emmering

Hilfe für Menschen mit Behinderung

EUTB – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung bietet Beratung auf Augenhöhe für Menschen mit Behinderungen unter dem Motto „Eine für Alle“. Ins Leben gerufen und gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Soziales und Arbeit in Berlin.

Was macht die EUTB?

Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung, kurz EUTB, berät und unterstützt Sie:

- in Bezug auf Ihre Behinderung oder drohender Behinderung,
- bei psychischer Erkrankung vertraulich und unabhängig von Leistungsträgern in allen Fragen zu Rehabilitation und Teilhabe,
- darin, ein eigenverantwortliches, selbstbestimmtes Le-

ben zu führen,

- Beantragung von Leistungen und was dafür zu tun ist,
- Vermittlung und Begleitung bei Bedarf zu anderen Fachstellen.

Betroffene beraten andere Betroffene

Die EUTB berät auch Partner, Angehörige und nahe stehende Personen von Menschen mit Behinderung. Die Beratung von Betroffenen für Betroffene spielt dabei eine wichtige Rolle. Rechtsberatung und Begleitung vor Gericht werden nicht angeboten.

Die Beratung ist kostenfrei. Barrierefreies Web-Portal: www.teilhabeberatung.de.

2018 bezog die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) in Seefeld ihr Bü-

ro. Es befindet sich in der Hauptstraße 42 b (Altes Rathaus) und ist barrierefrei zugänglich. Dort berät das Team der EUTB Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte aber auch deren Angehörige kostenlos.

Auch Hausbesuche sind möglich

Eine wesentliche Rolle spielt die Beratung, die natürlich vertraulich ist und auf Augenhöhe stattfindet. Hier beraten Betroffene Betroffene (Peer Counseling). Wenn es den Betroffenen aufgrund einer Einschränkung nicht möglich ist, ins Büro zu kommen, werden sie gerne zuhause aufgesucht. Erreichbar ist die EUTB in Seefeld unter der Telefonnummer 0 81 52/ 7 94 01 28.

EUTB

inspiration
1A trends
BLUMEN
lifestyle
kreativität

BECK

Ihr Blumenspezialist

Gröbenzell:
Maistraße 14
82194 Gröbenzell
Telefon: 08142 - 57 04 63
Telefax: 08142 - 57 04 65

Emmering:
Hauptstraße 7
82275 Emmering
Telefon: 08141 - 4 48 84

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
Sa. 08:00 – 12:00 Uhr

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ...
... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten.
Ihr Ansprechpartner für Emmering, Fürstenfeldbruck und Schöngesing:

Richard Kellerer



**Sparkasse
Fürstenfeldbruck**

Tel. 08141 407 4700
Immobilienzentrum
Richard.Kellerer
@sparkasse-ffb.de

in Vertretung der



Lernen Sie jetzt den digitalen Merkur kennen! Einfach, unverbindlich und zwei Wochen gratis.

merkur.de/epaper

Genau meine Zeitung.



Die aktuelle Heimatzeitung des Münchner Merkur – auf Ihrem Tablet, PC oder Smartphone. Mit allen Inhalten der gedruckten Zeitung!



Laden Sie die kostenlose App im Google Play Store bzw. im Apple App Store.



Der Münchner Merkur und seine Heimatzeitungen. Hier ist Bayern daheim.

merkur.de